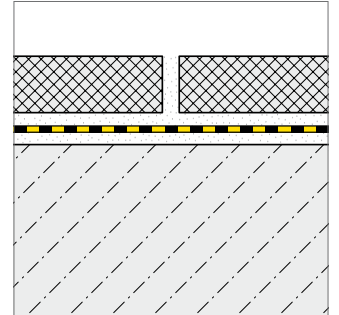
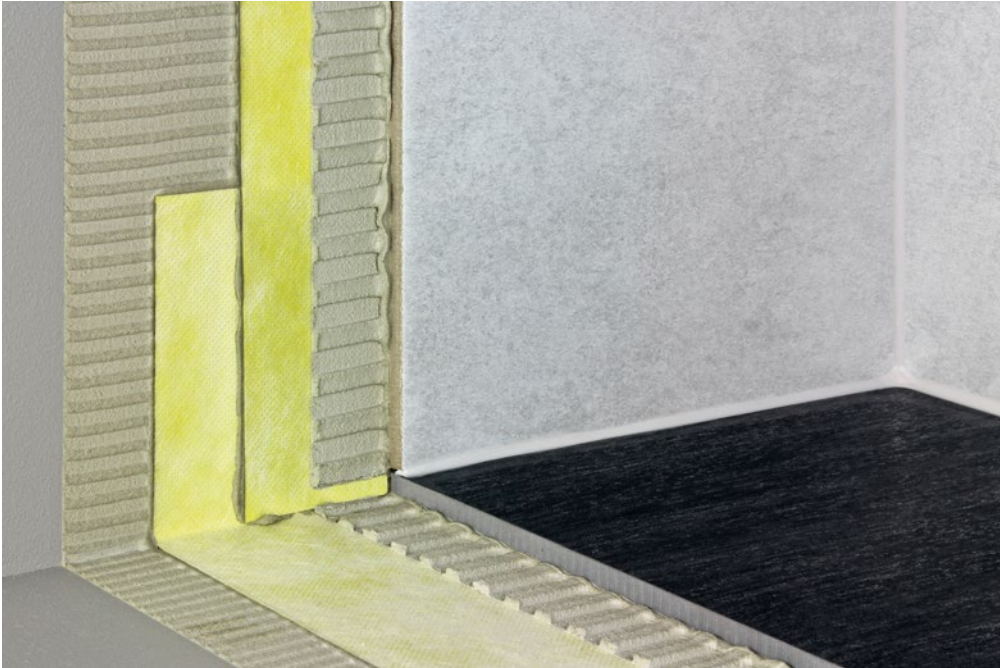


DURABASE WP

1/2

Verbundabdichtungsmatte für Boden und Wand im Innenbereich

- Verlegeanleitung -



ALLGEMEIN:

Bitte beachten Sie unsere Produktinformation DURABASE WP. Diese finden Sie im Internet unter www.dural.de.

Generell sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu beachten!

Für alle Produkte / Materialien gilt: Die Verwendbarkeit hinsichtlich mechanischer und chemischer Belastungen muss im Einzelfall vor Verlegung der Matte sorgfältig geprüft werden. Material vor längerer Sonneneinstrahlung schützen.

DURABASE WP ist geprüft als Abdichtungsbahn im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen gegen nichtdrückendes Wasser bei hoher Beanspruchung wie z. B. Nassräumen im öffentlichen und gewerblichen Bereich. Informationen zu den hierbei zu verwendenden System-Komponenten auf Anfrage.

VERLEGEANLEITUNG:

1. Der Untergrund muss trocken, frei von haftungsfeindlichen Bestandteilen, tragfähig, eben und rissfrei sein. Eventuelle Ausgleichsmaßnahmen müssen vor Verlegung von DURABASE WP erfolgen. Bei Bedarf sind die Verlegeuntergründe mit geeigneter Grundierung vorzustreichen. Für Zementestriche gilt eine Restfeuchte von weniger als 2 Gew.-%, bei Calciumsulfatestrichen weniger als 0,5 Gew.-%. Des Weiteren gelten die Regeln des ZDB-Merkblattes „Verbundabdichtungen“ für Untergründe.
2. Dünnbett- oder Flexmörtel mit einem Zahnpachtel 4 x 4 mm auf den Untergrund aufbringen. Die Auswahl des Klebers richtet sich nach der Art des Untergrundes. Der Kleber muss am Untergrund haften und sich der DURABASE WP-Matte mechanisch verklammern. Bei den meisten Untergründen kann ein hydraulisch abbindender Flexmörtel oder schnell abbindender Flexkleber entsprechend DIN EN 12004 / C2 eingesetzt werden.

DURAL GmbH

Südring 11

D-56412 Ruppach-Goldhausen

Tel. +49 (0) 2602/9261-0

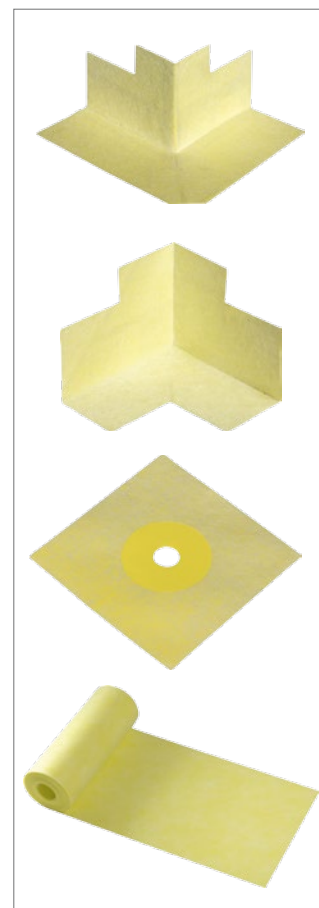
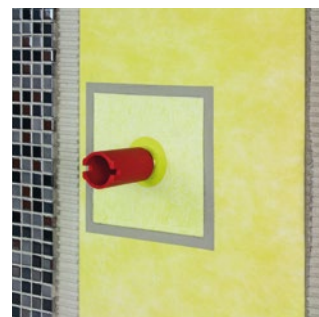
Fax +49 (0) 2602/9261-50

info@dural.de

Verbundabdichtungsmatte für Boden und Wand im Innenbereich

- Verlegeanleitung -

3. Übergangsbereiche zwischen Wand und Boden mit WP-Dichtband, Innen- und Außenecken sowie Rohranschlüssen mit den hierfür vorgefertigten Formteilen wasserfest eindichten, in dem diese vollflächig mit dem Untergrund, der Dichtbahn oder den Durchdringungen verklebt werden.
4. Die auf Maß gebrachten Bahnen vollflächig mit der unbeschrifteten Seite in den Kleber einbetten. Hierbei ist die kleberoffene Zeit zu beachten. Anschließend mit Hilfe einer Glättkelle oder der glatten Seite der Zahnkelle vollflächig mit dem Trägervlies in den Mörtel eindrücken. Bitte achten Sie darauf, die glatte Kellenseite schräg unter Druck über die Matte zu führen und Lufteinschlüsse heraus zu drücken. Eine lose Verlegung der WP-Matte ist nicht möglich. Mattenstöße sind ca. 5-8 cm überlappend zu verlegen. Die Überlappung ist wasserdicht zu verkleben.
5. Anschließend können die Fliesen ohne Wartezeit im Dünnbettverfahren direkt auf die Matte verlegt werden. Dabei sind die allgemeinen Regeln der Fliesenverlegung zu beachten, d.h. Aufbringung des Dünnbett- oder Flexmörtels mit der entsprechend großen Zahnleiste. Für Beläge, die durch Chemikalien belastet werden, sind geeignete Fugenmörtel (Reaktionsharz) zu verwenden.



DURAL GmbH
Südring 11
D-56412 Ruppach-Goldhausen
Tel. +49 (0) 2602/9261-0
Fax +49 (0) 2602/9261-50
info@dural.de